

# NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 09.11.2011

**FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:**

**Erster Bürgermeister**

Herr Hans Steindl

**Stadtrat**

Frau Sabine Grundler                      Vertretung für Frau Graf

Herr Gerhard Hübner                      Vertretung für Frau Ertl

Herr Franz Kammhuber

Frau Fini Neumayer

Herr Norbert Stadler                      ab 16:05 Uhr

Herr Bernhard Harrer

Herr Paul Kokott

Herr Dr. Klaus Blum

**Berichterstatter**

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Herr Fritz Schwabenbauer

**Protokollführer**

Herr Christian Edenhoffer

**ENTSCHULDIGT ABWESEND:**

**Stadtrat**

Frau Doris Graf                              krank

Frau Gertraud Ertl                              ortsabwesend

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 9 Stimmen

## **T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :**

### **1.        Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

- 1.1.     Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. Oktober 2011

### **Anfragen/Sonstiges**

1.        notarielle Beurkundung Kauf Vermessungsamt und Verkauf Polizeigebäude
2.        Burghauser Bäder
3.        Raitenhaslach Science Center
4.        Verpflichtung zur Pflege der Grundstücke
5.        Weihnachtsbeleuchtung

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. Oktober 2011**

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 8 Stimmen

**Anfragen/Sonstiges**

1. **notarielle Beurkundung Kauf Vermessungsamt und Verkauf Polizeigebäude**

**Herr Stadtrat Stadler erscheint zur Sitzung.**

*Herr Erster Bürgermeister Steindl berichtet, dass der Kauf des Vermessungsamtes und der Verkauf des Polizeigebäudes mit der heutigen notariellen Beurkundung abgeschlossen wurden.*

2. **Burghauser Bäder**

*Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.*

Freibad Burgkirchen

*Herr Erster Bürgermeister Steindl spricht der der Bäderleitung und den Burgkirchener Mitarbeitern des Freibads Burgkirchen ein Kompliment für die gute Arbeit im Freibad Burgkirchen aus. Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl ist davon auszugehen, dass für die nächste Badesaison im Freibad Burgkirchen ein weiterer Reparaturaufwand von ca. 30.000 € anfällt.*

Wacker-Freibad

Nachrichtlich:

Die Mehrerlöse steigen nicht proportional zu den Mehrbesuchern, da Besitzer von Saisonkarten nach dem Kauf der Jahreskarte keinen Erlös mehr generieren und dennoch als Besucher gezählt werden und mit jedem - "dann kostenlosen" - Eintritt die Besucherstatistik dennoch erhöhen. Werden viele Eintritte mit Saisonkarten getätigt, verschlechtert sich das Verhältnis zwischen Einnahmen und Besucherzahl. Vor allem am Ende der Saison werden nahezu nur noch Dauerkunden mit Saisonkarten gezählt. Der durchschnittliche Eintrittserlös pro Person sinkt dann auf unter 1 € pro Person ab, d. h. nur noch ca. 33 % der Besucher bezahlen den normalen Einzeltarif.

Folgende Regelung für Karteninhaber des Freibads Burgkirchen wurde umgesetzt:

Saisonkarteninhaber aus Burgkirchen sind berechtigt, das Wacker Freibad zu bestimmten Zeiten zu benutzen:

- bei Schließung des Freibades Burgkirchen wegen schlechten Wetters
- vor der täglichen Öffnung des Freibads Burgkirchen (10.30 Uhr), da das Wackerbad bereits um 8.00 Uhr öffnet.

Diese Regelung diene dazu, die verkürzten Öffnungszeiten im Betriebskonzept zu rechtfertigen. Während der Saison 2011 wurden im Wackerbad insgesamt 403 Burgkirchner Besucher gezählt, die diese Regelung nutzten. Die Burgkirchner Gäste kamen bis auf Einzelfälle gut mit diesem Angebot zurecht. Das Wackerbad wurde mit zumutbaren durchschnittlich ca. 3 "Fremdbadegästen/Tag" mehr belastet. Bei verlängerten Öffnungszeiten des Freibades Burgkirchen wäre die Senkung der Personalkosten in diesem Maß nicht möglich gewesen. Am Wörhsee galt diese Regelung nicht.

Sauna

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl bestehen bei der Sauna momentan zwei Probleme. Zum einen hat man in der Blockhaus-Sauna im Außenbereich zu wenig Platz. Zudem müssen die Gäste, die die Innen-Sauna nutzen und zum Abkühlen in den Außenbereich wollen am Gastronomiebereich vorbei. Herr Günthner (Bäderleiter) hat einen Vorschlag ausgearbeitet, die Blockhaus-Sauna nach hinten zu verlängern. Ein neues Problem hat sich bzgl. des Naturbadeteichs ergeben. Hier muss überlegt werden, wie man einer dauerhaften Aufsichtspflicht nachkommt um im Falle eines Unglücks nicht haftbar gemacht zu werden.

**3. Raitenhaslach Science Center**

Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.

Herr Erster Bürgermeister Steindl führt aus, dass im Gespräch mit der Bayerischen Staatsregierung eine Förderung von 10 Mio. € als Zielvorstellung diskutiert wurde. Auf Initiative des Zukunftsrats wird ein Sonderprogramm („Demographieausgleich“) aufgelegt. Ziel des Programms ist es, in einer Region bestimmte Maßnahmen zu fördern, die diese Region im Bereich Kultur und Bildung aufwerten. Herr Erster Bürgermeister Steindl hofft, dass im Rahmen der Haushaltsberatung das Projekt Raitenhaslach in dieses Sonderprogramm aufgenommen wird. Wenn die Stadt bzgl. der Förderung von Raitenhaslach ein positives Signal erhält wird parallel zu den baulichen Maßnahmen mit der Ausarbeitung des Betreiberkonzepts begonnen. Nicht zu realisieren ist wohl der Wissenschaftsstandort Burghausen mit 3 – 4 Lehrstühlen und einem Wissenschaftszentrum für Elektrotechnik, Batterietechnik und Speichertechnik. Durch das Förderprogramm des Bundes werden zwar Forschungsmittel i. H. v. 400 Mio. € für Elektrotechnik, Batterietechnik und Speichertechnik bereitgestellt – es werden jedoch nur bereits bestehende Wissenschaftszentren gefördert. Da in Bayern mit München/Garching und Nürnberg/Erlangen bereits zwei Wissenschaftszentren bestehen ist der Aufbau eines weiteren Standorts aus Sicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl nur sehr schwer möglich. Herr Erster Bürgermeister Steindl sieht jedoch eine gewisse Chance, Bachelor-Studiengänge für Verfahrenschemie und Verfahrenstechnik (angebunden an die Fachhochschule Deggendorf) inkl. Verzahnung mit Praktika in der Industrie und den mittelständischen Betrieben aufzubauen. Ob ein Bedarf für derartige Studiengänge bei der Industrie und der mittelständischen Wirtschaft für das Gebiet Rosenheim – Passau – Landshut – Deggendorf besteht wird momentan in einer Studie der Fachhochschule Rosenheim ermittelt.

**4. Verpflichtung zur Pflege der Grundstücke**

Herr Stadtrat Stadler fragt nach, ob die Verpflichtung zur Pflege der Grundstücke durch Satzung geregelt ist.

Herr Bock antwortet dass es eine entsprechende Satzung gab, diese jedoch aufgrund der Streichung der Ermächtigungsgrundlage im Naturschutzgesetz vor ca. 3 Jahren aufgehoben werden musste.

**5. Weihnachtsbeleuchtung**

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Harrer antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die Weihnachtsbeleuchtung ab dem 27.11. (1. Advent) eingeschalten wird. An diesem Tag soll auch mit dem Eislaufbetrieb am Bürgerplatz begonnen werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:45 Uhr

Burghausen, 09.11.2011  
**STADT BURGHAUSEN**

**HANS STEINDL**  
**ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER**  
**PROTOKOLLFÜHRER**